„Strahlende Kinderaugen“: Mehr als 1.100 Päckchen

Zum elften Mal wurden Kinder- und Jugend-Institutionen beschenkt

Heinsberg. Der Platz vor der Bühne auf dem Weihnachtsmarkt war voll besetzt, als am Donnerstagabend das Finale der Aktion „Strahlende Kinderaugen“ auf dem Programm stand. Mehr als 1.100 Wunschzettel waren in der elften Auflage der Geschenke-Aktion von Kunden der 13 teilnehmenden Firmen erfüllt worden.

Auf dem Heinsberger Weihnachtsmarkt wurden mehr als 1.100 Päckchen für bedürftige Kinder übergeben. Foto: GK

Als neuen Teilnehmer begrüßte man diesmal das Städtische Krankenhaus Heinsberg. Vorausgegangen waren viele Stunden der Vorbereitung und Organisation, für die vor allem Sandra Classen verantwortlich zeichnete.

Dies dankten die Empfänger der Päckchen, die bereits auf die Verteilung warteten. Die Vertreter des Caritasverbandes, des Heimverbundes für die Region Heinsberg, der Offenen Evangelischen Jugendeinrichtung Oase, des Jugendamtes der Stadt Heinsberg, des Kinderzentrums Triangel der Lebenshilfe, des Jugendhauses Franz von Sales Geilenkirchen, des Jugendhauses Altes Kloster Marienberg, der Tafel Übach Palenberg, des Wegweiser eV Heinsberg sowie des ambulanten Hospizdienstes Regenbogen nahmen hoch erfreut die Geschenke für ihre Schützlinge in Empfang.

Zum Gruppenfoto gesellten sich neben den Initiatoren Sandra Classen und Uwe Pfeil auch die Unterstützer der Aktion: Die AOK Heinsberg, die Unternehmen Schuh-Boshof, Buchhandlung Gollenstede und Tintenfass, Coiffeur Team Pfeil, Dom Apotheke Froitzheim, Hotel Haus Wilms Effeld, Handelshaus Heinrichs mit Cecilstore, die Stadtverwaltung Heinsberg, die Heinsberger Volksbank, Pflanzenhof Plum, Unterbruch, die Schmuckschmiede Kuchta und Weiss Womans Fashion sowie das Krankenhaus Heinsberg.

In einem kurzen Rückblick verwies Moderator Guenter Kleinen auf die positive Bilanz nach den ersten elf Jahren, in denen etwa 10.000 Päckchen gesammelt und genau so viele Kinderwünsche erfüllt werden konnten.

Stellvertretend für die Händler stellte Peter Heinrichs die hohe Sinnhaftigkeit der Aktion heraus: „Wir unterstützen die Aktion sehr gerne. Binnen einer Stunde waren alle Zettel von unseren Kunden im Cecilstore abgenommen. Das zeigt, dass Menschen gerne helfen.“

(DPR)